

# [Lokalnachrichten] : Frankfurt, Köln, Düsseldorf

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **5 (1978)**

Heft 3: **Einsiedeln, 56. Auslandschweizertagung**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Gelungene 1. August-Feier in der Kölner Wolkenburg

Es hatte sich gelohnt, dass der Schweizer Verein Helvetia Köln mit seinem rührigen Präsidenten M. Balsiger an der Spitze die 1.-August-Feier wegen der Ferienzeit etwas in den August hineinverschob – eine «Datumskorrektur», die vom Bundesbrief von 1291 «incipiente mense Augusto» (zu Beginn des Monats August) durchaus gedeckt wird, wie der Präsident in seiner witzigen Begrüßungsansprache ausführte. Der Saal der Kölner «Wolkenburg» wurde nämlich von den festlich gestimmten Eidgenossen bis beinahe auf den letzten Platz gefüllt. Und das war nicht nur die Folge des lockenden Buffets mit warmem Schinken und Greyerzkerse. Jedermann im fahnen geschmückten Saale genoss auch die Jodellieder des gemischten Jodlerclubs Zürich, der aus diesem Anlass eigens an den Rhein gefahren war und auch einen Toggenburger Fahnen schwinger, zwei mächtige Alphörner plus zwei ebenso mächtige Bläser mitzunehmen nicht vergessen hatte. Und da waren auch noch die Ansprachen, wohlthuend kurz, aber doch tief sinnig. Zuerst ab Tonband die Worte Bundespräsident Ritschards an die Auslandschweizer,

dann in natura die gehaltvolle Ansprache des Schweizer Generalkonsuls in Düsseldorf, Christian Gander, der nicht nur die üblichen Töne anschlug, sondern auch die aktuelle Problematik der Eidgenossenschaft anschnitt: UNO-Beitritt, Juraabstimmung. Und schliesslich wäre es auch keine rechte 1.-August-Feier gewesen, wenn nicht zum Abschluss auch noch die Nationalhymne gesungen worden wäre: Trittst im Morgenrot daher. (hms)

## Aktive Darmstädter

Im Bankettsaal des Alten Rathauses wurden bei sehr grosser Beteiligung anlässlich der Generalversammlung der Schweizer-Gesellschaft Darmstadt verdiente Mitglieder geehrt. Aus der Hand der Präsidentin Trudi Kayser konnten sie Präsente und Urkunden in Empfang nehmen. Frau Marie Berger konnte ein doppeltes Jubiläum feiern: Vor wenigen Tagen wurde sie 70 Jahre alt und ist seit 50 Jahren aktives Mitglied der Schweizer-Gesellschaft! Sie empfing neben einer Ehrenurkunde die besonderen Glückwünsche des Schweizer Generalkonsuls Werner Wahl. Die Mitglieder der Schweizer-Gesellschaft Darmstadt treffen sich monatlich zu kulturellen, sozialen oder heimat-

kundlichen Vorträgen oder Besichtigungen. Ausserdem besteht ein „Klub der jungen Eidgenossen“ der sich jeden 1. Mittwoch des Monats im Restaurant Sitte trifft. Interessenten melden sich bitte bei Fr. B. Simon, Stockhausenweg 15, 61 Darmstadt, Tel. 5 45 59. Eine besondere Ehrung wurde der Schweizer-Gesellschaft Darmstadt zuteil: Vor kurzem wurde unserer Präsidentin, Frau Trudi Kayser, von Oberbürgermeister Sabais im Rahmen einer Feier die Freundschaftsplakette der Stadt Darmstadt „Freundschaft in Frieden und Freiheit“ verliehen. Wir freuen uns sehr über diese Anerkennung.

## Ausstellung Gustave Buchet

Im Rheinischen Landesmuseum in Bonn war vom 3. August bis 3. September eine Ausstellung von Bildern, Skulpturen und Zeichnungen des 1963 verstorbenen Genfer Künstlers Gustave Buchet zu sehen. Die Schweizer Botschaft hatte das Ihre zum Zustandekommen dieser Ausstellung beigetragen und wurde an der offiziellen Eröffnung, an der auch die Witwe des Künstlers teilnahm, durch den Gesandten Charles Steinhäuslin vertreten.

# Sie sind nicht allein- die Migros Bank ist auch hier.

Für einen Schweizer Bürger in Deutschland ist es besonders praktisch, ein Konto bei einer Schweizer Bank in Deutschland zu haben. Und die MIGROS BANK ist die einzige Schweizer Bank hier.

Sie kennt sich aus in den hiesigen Verhältnissen und steht Ihnen bei allen Fragen gern mit ihrem Rat zur Verfügung. Vor allem erleichtert sie den Geldverkehr und bietet sich an als ideale Drehscheibe. Sie können Ihre Bezüge in Deutschland hier deponieren. Sie können Zahlungen aus der Schweiz dorthin lenken. Und wenn Sie wollen, können Sie – oder Ihre Angehörigen – auch aus der Schweiz über Ihr Konto hier verfügen. Ganz zu schweigen von den interessanten Zinsen.

## MIGROS BANK

DIE SCHWEIZER BANK IN DÜSSELDORF  
Telefon (0211) 484551

Sparkonten · Sparbriefe · Festgelder · Wertpapiere · Kredite

Um diese Dienste und Vorteile zu nutzen, brauchen Sie nicht einmal an unsere Schalter zu kommen. Rufen Sie uns einfach an oder nennen Sie uns Ihre Wünsche mit diesem Informationscoupon.

### Informationscoupon

An die MIGROS BANK Kaiserstraße 5 4000 Düsseldorf 1

Mich interessiert

- Konto für meine hiesigen Bezüge  
 Zinsen und Konditionen  
 Abwicklung von Zahlungen aus der Schweiz  
 Dispositionen über das Konto von der Schweiz aus  
 Bitte informieren Sie mich.

Name .....

Anschrift .....

Telefon .....